

Inhalt

Einleitung	7
1. Journalisten als Historiker	15
1.1 Zeitschriftsteller als neuer Autorentypus	15
1.2 Zeithistorische Medien	34
2. Europäische Pressenetzwerke	51
2.1 Zwischen Preußen und dem Rheinbund: Buchholz und Cotta	55
2.2 Zwischen Berlin und Paris: Buchholz und Widemann	60
2.3 Buchholz' Monatsschrift als europäisches Presseorgan	66
3. Politikberatung und kritische Öffentlichkeit	81
3.1 Aufklärung in Staatsnähe	81
3.2 Buchholz und Hardenberg	92
3.3 Zensur und Publizitätsstrategien	101
4. Zeitgeschichte als Wissensform	117
4.1 Gegenwartsreflexion zwischen Geschichtsphilosophie und Frühhistorismus	117
4.2 Historisierende Metaphysik-Kritik um 1800	126
4.3 Geschichte als historische Sozialwissenschaft	142

6	Inhalt
5.	Zeitgeschichte als Weltgeschichte 155
5.1	Haiti als Medienereignis um 1800 155
5.2	„Eine glückliche Manier, die Weltgeschichte zu reassumieren“: Buchholz und Haiti 159
5.3	Globalisierung, Staatsschulden, Verzeitlichung 168
6.	Glanz und Elend des preußischen Frühliberalismus 189
6.1	Religionskritik und ökonomischer Antijudaismus 192
6.2	Republikanismus-Rezeption und Cäsarismus-Verdacht 205
Anhang:	Briefe von Buchholz an Cotta (1805–1833) 221
	Briefe an Johann Friedrich Cotta (1805–1832) 221
	Brief an Johann Georg Cotta 1833 388
Siglen und Abkürzungen	391
Literaturverzeichnis	393
1.	Ungedruckte Quellen 393
2.	Friedrich Buchholz: Bücher, Broschüren, Periodika 394
3.	Friedrich Buchholz: Artikel 396
4.	Friedrich Buchholz: Übersetzungen 399
5.	Gedruckte Quellen und Quelleneditionen 400
6.	Darstellungen 410
Personenverzeichnis	433